

Kinder tummeln sich im Abenteuerland

Neu-Boltenhagen (AK/jfk). Wie sich das Bild innerhalb kurzer Zeit doch zum Positiven wandeln kann: Im Juni erreichte Neu-Boltenhagen die Hiobsbotschaft. Die Kita in dem kleinen Ort zwischen Kernitz und Katzow sollte dicht gemacht werden, weil sie sich (von Amts wegen) einfach nicht mehr rechnete. Allerdings hatte man bei diesen Plänen die Rechnung ohne die Eltern gemacht. Sie gründeten ohne zu zaudern einen Verein mit dem Ziel, die Kita in eigener Regie weiter zu führen. Anfang Oktober ging die Vereinsgründung über die Bühne, doch mit Reden hielten sich die inzwischen 21 Mitglieder nicht lange auf. In Win-

deseile wurde die pädagogische Konzeption erarbeitet, die zum Führen der Kita notwendig war. Noch in den letzten Wochen des alten Jahres machten sich die Eltern daran, der Kita eine Schönheitskur zu verpassen. Nicht nur malermäßig wurden die alte neue Kita auf Vordermann gebracht. Gleichzeitig wurde die Küche umgebaut und die Gruppenräume neu strukturiert. Der Stolz der Einrichtung ist die so genannte „Kunstbude“, in der die Steppkes vor allem ihre Kreativität ausleben können. Auch ein großzügig eingerichteter Sportraum darf natürlich nicht fehlen. Dass dies alles möglich wurde, ist auch zahlreichen Sponsoren zu danken.

Selbst Greifswalder Unternehmen unterstützten das Projekt der Eltern. Inzwischen ist der Alltag in die Räume der Kita „Abenteuerland“ eingezogen. Antje Höft und Sabine Petzold, beide ausgebildete Erzieherinnen, betreuen derzeit 20 Kinder. Das ist zwar noch nicht genug, um kostendeckend zu arbeiten – „doch das werden wir bis zum Sommer ganz sicher schaffen“, meint Wieland Krietsch, Vorsitzender des Elternvereins. So gäbe es eine ganze Reihe Neuanmeldungen und ein Babytreff an jedem letzten Donnerstag im Monat soll den Kleinen das Eingewöhnen erleichtern. Mehr Infos dazu unter Telefon 038373 20357.



Beim Basteln mit Erzieherin Sabine Petzold kommt bei den Steppkes in der Kita Abenteuerland in Neu-Boltenhagen keine Langeweile auf. Seit Jahresbeginn wird der Kindergarten in Trägerschaft eines Elternvereins geführt. Foto: Verein